

Erst ein Sieg im Topspiel, dann geht SG leer aus

BERLIN. Sieg im Topspiel für Badminton-Regionalligist SG Gifhorn/Nienburg - und doch keinen Sprung in der Tabelle. Beim Spitzenreiter Berliner Brauereien II gewann die Mannschaft von Trainer Hans Werner Niesner am Samstag mit 5:3, tags darauf unterlagen Teamkapitän Dennis Friedenstab und Co. beim Berliner Sport-Club allerdings mit 3:5 - und bleiben Dritter. „Der Sieg am Samstag war vielleicht ein bisschen glücklich für uns“, bilanziert Friedenstab die Partie gegen die Brauereien II. „Gegen den BSC haben wir dagegen alle nicht unseren besten Tag erwischt. Wir hätten alle Spiele gewinnen können, es sollte aber einfach nicht sein.“



Es war ein ausgeglichenes Topspiel bei den Brauereien II, Marvin Schmidt und Thies Huth unterlagen im Doppel in zwei Sätzen, Friedenstab und Yannik Joop konnten sich dagegen mit 21:8 und 21:18 durchsetzen. Karen Radke und Martina Nöst (21:15, 21:0) holten im Damen-Doppel einen weiteren Punkt für die Gifhorer, allerdings musste Franziska Ottrembka aufseiten der Berlinerinnen aufgeben, somit ging auch das Mixed, für das sie eingeteilt war, an die Gifhorer. Martina Nöst und Friedenstab holten in ihren Einzeln die weiteren Punkte für die SG.

Die Tabellenführung übernahmen die Gifhorer durch die Niederlage am Sonntag nicht und bleiben auf Rang drei, allerdings patzte auch der neue Spitzenreiter SV Harkenbleck. Am Samstag gewann Harkenbleck beim Horner TV II (7:1), unterlag am Sonntag aber beim SSW Hamburg mit 3:5. Und auch die Brauereien II patzten nach der Niederlage gegen Gifhorn erneut, kamen gegen die SG Lengede/Vechelde nicht über ein 4:4 hinaus.

Durch die Ergebnisse am Wochenende stehen die Mannschaften im Kampf um den Aufstieg enger beieinander. „Entschieden ist definitiv noch nichts und wir haben noch immer alles in der eigenen Hand“, so Friedenstab. „Das Wochenende hat gezeigt, dass jeder gegen jeden gewinnen kann. Umso ärgerlicher, dass wir am Sonntag keinen Punkt geholt haben.“ *hk*



Dritter trotz Topspiel-Sieg: Gifhorn und Martina Nöst.



Auch sein Führungstor reichte nicht zum Sieg: Lasse Denker (am Ball) traf zum 3:2, zweimal bejubelte sein MTV Gifhorn eine Führung (kl. Bild), am Ende hieß es in der Fußball-Oberliga gegen den MTV Wolfenbüttel aber 3:3.



FOTOS: SEBASTIAN PREUSS (2)

3:3 nach 2:0! Aber für Palanis ist es der beste Auftritt des MTV Gifhorn

Fußball-Oberliga: Wolfenbüttel gleicht auch das 2:3 aus - Schwarz-Gelb ist seit vier Spielen ungeschlagen

VON HENNING KAMPEN

GIFHORN. Wieder nicht verloren, den zweiten Heimsieg in Folge aber verfehlt: Fußball-Oberligist MTV Gifhorn kam im Duell mit dem MTV Wolfenbüttel nicht über ein 3:3 (2:2) hinaus und verpasste es, näher an die Plätze der Aufstiegsrunde heranzurücken. Die Tore für das Team von Trainer Georgios Palanis erzielten Malte Leese, Marvin Luczkiewicz und Lasse Denker.

Klar, dass Palanis nach zweimaliger Führung mit dem Ergebnis nicht vollends zufrieden sein kann, er war aber alles andere als enttäuscht von der Vorstellung seines MTV. „Es war vom Auftritt her das beste Spiel meiner Mannschaft. Das Wichtige ist, dass wir mittlerweile Fußball spie-

len. Vorher haben wir zu Hause keine Tore geschossen, jetzt haben wir in drei Heimspielen sieben Treffer erzielt.“ Vor zwei Wochen gelang den Gifhormern mit dem 3:1 gegen die SVG Göttingen der erste Heimsieg der Saison, es war

Das Wichtige ist, dass wir mittlerweile Fußball spielen.

Georgios Palanis
Trainer des MTV Gifhorn

der erste Dreier für die Schwarz-Gelben unter Palanis. Durch das Remis gegen Wolfenbüttel bleiben sie im vierten Spiel in Folge ungeschlagen. „Die Erkennbarkeit, dass die Jungs gewillt sind, dass sie umsetzen, was gefordert ist, das stimmt mich auch hinsichtlich der nächsten

Wochen positiv“, so Gifhorns Coach.

Nach gut zehn Minuten hatten die Gifhorer ihre erste Großchance, aber der in der Mitte stehende Malte Leese kam nicht an eine Hereingabe ran, der Ball rauschte an ihm vorbei. Besser machte es Gifhorns Nummer 11 wenige Minuten später. Nach einem Freistoß in den Strafraum der Wolfenbüttler kam Leese an den Ball und verwandelte aus der Drehung. Und es wurde noch besser für den MTV: Nach einem Foul an Melvin Luczkiewicz verwandelte Bruder Marvin Luczkiewicz den fälligen Elfmeter und erhöhte für die Hausherren auf 2:0.

Doch dann übernahmen die Gäste - und wie! Nach einer Hereingabe stieg Wolfenbüttels Angreifer Stepha-

ne Dieupeu im Strafraum hoch und vollendete artistisch per Fallrückzieher unhaltbar in den Winkel. Das gab den Gästen Aufwind, die noch vor der Pause den Ausgleich erzielten: Einen Abschluss nach einer Ecke wehrte Gifhorn-Torhüter Tobias Krull noch ab, Dieupeu stand erneut richtig und köpfte ein.

Der Beginn der zweiten Hälfte war geprägt von Verletzungsunterbrechungen, dann schlugen die Hausherren erneut zu. Nach einer schönen Kombination kam der Flankball in die Mitte, der eingewechselte Lasse Denker traf per Direktabnahme zur erneuten Führung. Es sollte aber nicht reichen mit einem Sieg für die Gifhorer. Per Freistoß traf Wolfenbüttels Kapitän Nils Göwecke schnell zum erneuten Ausgleich.

Oberliga			
Ramlingen-E - SVG Göttingen			0:1
Germ. Egestorf-L. - Arminia Hannover			5:1
Eintr. Northeim - Lupo/M. Wolfsburg			1:3
MTV Gifhorn - MTV Wolfenbüttel			3:3
FT Braunschweig - BW Tündern			1:3
1. Germ. Egestorf-L.	14	38:9	34
2. Lupo/M. Wolfsburg	14	32:10	29
3. SV Ramlingen-E.	14	32:12	26
4. MTV Wolfenbüttel	14	27:25	21
5. FT Braunschweig	14	21:21	20
6. Arminia Hannover	14	22:31	19
7. MTV Gifhorn	14	17:29	14
8. SVG Göttingen	14	14:24	12
9. BW Tündern	14	19:33	9
10. Eintracht Northeim	14	8:36	6

MTV: Krull - Saikowski, Jaeger, Upmann, Hashagen - Martinowski (81. Pieper), Petry, Me. Luczkiewicz, Igbibnoba (88. Kolmer) - Ma. Luczkiewicz (90.+4 Kemnitz), Leese (46. Denker).
Tore: 1:0 (16.) Leese, 2:0 (23.) Ma. Luczkiewicz (Foulelfmeter), 2:1 (29.) Dieupeu, 2:2 (39.) Dieupeu, 3:2 (57.) Denker, 3:3 (59.) Göwecke.

3:1! Lupo siegt beim Letzten ohne Mühe und ist Zweiter

Fußball-Oberliga: Wolfsburg löst Pflichtaufgabe in Northeim souverän

NORTHEIM. Zweiter Sieg in Folge und Sprung auf Tabellenplatz zwei für Fußball-Oberligist Lupo/Martini Wolfsburg! Bei Schlusslicht Eintracht Northeim siegte die Mannschaft von Trainer Giampiero Buonocore mit 3:1 (1:0). Die Tore für die Italiener schossen Valeri Schlothauer, Rocco Tuccio und Andrea Rizzo. „Es war eine Pflichtaufgabe, das Spiel zu gewinnen. Das haben die Jungs gut umgesetzt, hätten aber ein paar Tore mehr erzielen können“, so Buonocore.

Eine Schrecksekunde gab's aber für Lupo: Ein Heber eines Northeimers überwand Wolfsburgs Schlussmann Marius Sauß, der Ball landete aber nur am Pfosten. Davor hatte Lupo allerdings selbst bereits zwei bis drei gute Chancen, um eine frühe Führung zu erzielen. Noch vor der Pause erin-

nerte sich dann Rechtsverteidiger Valeri Schlothauer an seine zuletzt entdeckten Torgänger-Qualitäten und traf nach einem Freistoß zur Führung. Am vergangenen Spieltag gegen die Freien Turner Braunschweig hatte er doppelt getroffen, wie auch im Hinspiel gegen Northeim. „Das war der Dosenöffner für uns, Valeri hat jetzt Bock, Tore zu machen“, sagte Buonocore mit einem Lachen. Für Verteidiger Schlothauer war es bereits Saisontor Nummer fünf.



Valeri Schlothauer

Nach der Pause erhöhte Lupo den Druck. Andrea Rizzo legte am Strafraum auf Rocco Tuccio ab, dieser ließ sich

nicht zweimal bitten und traf eiskalt zum 2:0. Rizzo war es dann selbst, der den Sieg nach einem Eigentor von Burak Hajdari durch einen Konter in der Nachspielzeit perfekt machte. Es war kein Glanzstück seiner Mannschaft, wie Buonocore zugab, spielerisch sei nicht jeder an seine Belastungsgrenze gegangen, „aber solange die Mannschaft auch solche Spiele gewinnt, ist das okay“.

In der Halbzeitpause wechselte der Lupo-Coach David Chamorro mit einer Zerrung aus, aus demselben Grund verließ auch Dennis Jungk das Spielfeld vorzeitig. „Wir dürfen nicht riskieren, dass daraus etwas Schlimmeres entsteht“, so der Lupo-Coach.

Bereits am Samstag verlor der SV Ramlingen-Ehlershausen überraschend mit 0:1 bei der SVG Göttingen, durch den



Steuerte beim 3:1-Sieg in Northeim den Treffer zum zwischenzeitlichen 2:0 bei: Rocco Tuccio.

FOTO: ROLAND HERMSTEIN

Sieg gegen Northeim zog Lupo mit drei Punkten Vorsprung an Ramlingen vorbei auf Rang zwei.
Tore: 0:1 (35.) Schlothauer, 0:2 (52.) Tuccio, 1:2 (67.) Hajdari (Eigentor),

1:3 (90.+6) Rizzo.
Lupo: Sauß - Jungk (83. Krecklow), Dösemeci, Hajdari, Schlothauer - Tuccio (76. Grimaldi), Chamorro (46. Konieczny), Neuwirt - Safronow (88. Breit), Rizzo, Hallmann. *hk*